

Liebe Fachschaften,

Wie die meisten von Euch wissen, wird gerade in vielen Gremien über die kommende neue **Approbationsordnung für Zahnmediziner (AOZ)** diskutiert. Kultus- und Gesundheitsministerium, der Wissenschaftsrat und die Hochschullehrerkonferenzen haben nun schon die 8. Version der AOZ aufgesetzt, die in Kürze verabschiedet werden soll. Da der BdZM in den letzten 6 Jahren immer mehr an Einfluss gewonnen hat, wurden nun auch **wir Studenten um unsere Meinung gebeten**.

Es ist gut, dass nach rund 50 Jahren endlich an einer Erneuerung der AOZ gearbeitet wird, jedoch sind die Änderungen im Studienablauf gravierend.

Eines ist sicher: Wir können keine grundlegenden Änderungen mehr an diesem Entwurf vornehmen. Die neue AOZ wird kommen. Aber wir sind sicherlich in der Lage, durch **gezielte Meinungsäußerungen** zu bestimmten Punkten **geringfügige Veränderungen** zu bewirken, die **für unsere zukünftigen Kommilitonen** von Vorteil sein werden.

Beim letzten Arbeitstreffen des BdZM in Berlin, 22. bis 24. März 2008, haben wir sehr ausführlich über dieses Thema gesprochen und uns dazu entschieden, eine schriftliche Stellungnahme zu formulieren. Diese **Stellungnahme soll kurz und prägnant sein** und sich gezielt auf bestimmte Punkte richten. In der beiliegenden begonnenen Stellungnahme findet ihr schon zwei Punkte, die wir beim Arbeitstreffen bereits fixiert haben.

### **Nun seid ihr gefragt!**

Im Idealfall würde jeder Zahnmedizinstudent in Deutschland uns seine Meinung mitteilen. Da die Auswertung so aber ziemlich schwierig würde, bitten wir Euch Fachschaftsmitglieder, uns Eure Ideen für diese Stellungnahme zu schicken. Was denk ihr über die neue AOZ? Welche Punkte passen Euch gar nicht und was findet ihr besonders gut?

Einige Anregungen haben wir bereits unter „Fragen und Probleme“ für Euch formuliert, wir hoffen aber, dass Euch auch selber noch Dinge einfallen, die wir vielleicht übersehen haben.

Bitte schickt Eure Antworten **bis spätestens 30. April 2008 per Email** an folgende Adresse: **andre.weiser@zahnredaktion.de**. Antworten, die bis zu dieser Frist nicht bei uns eingegangen sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die fertige Stellungnahme erhaltet ihr ca. 2 Wochen später zur Durchsicht. So hat jeder noch mal die Möglichkeit, sich dazu zu äußern.

Herzliche Grüße,  
euer BdZM

---

**1.-4. Semester:** Naturwissenschaften und Zahnmedizinische Propädeutik

---

**1. Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung:**

- Schriftlich:
  - 2 aufeinanderfolgende Tage, jeweils 4 Stunden
  - Physik, Chemie, Biologie, Physiologie, Biochemie, Anatomie
  - Grundlagen der Medizinischen Psychologie und der medizinischen Soziologie
- Mündlich-praktisch:
  - 4 Prüflinge, je 45-60 min
  - Anatomie, Biochemie, Physiologie

---

**5.-6. Semester:** medizinisch theoretische und klinische Grundlagenfächer + zahnmedizinische Behandlungssimulationskurs

---

**2. Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung:**

- zm.-klin. Propädeutik I
  - Mündl. und praktisch an 5 Tagen
    - Kons + Prophylaxe, Endo, PAR, orale Biologie, Notfallmedizin, Anästhesie, Radiologie, Praktische Prüfungen am Phantom
  - Kons 3-fach + Chirurgie 1-fach
- zm.-klin. Propädeutik II:
  - Mündl. und praktisch an 5 aufeinander folgenden Tagen
  - Prothetik 3-fach + KFO 1-fach
  - Prothetik, KFO, Werkstoffkunde

---

**7.-10. Semester:** Integrierter klinischer zahnmedizinischer Unterricht

---

**3. Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung:**

- Mündlich-praktischer Teil:
  - Kons
    - 5 Tage mündl. + prakt.
    - Prophylaxe + Kariologie + Endo + PAR + KinderZHK
  - Prothetik
    - 10 Tage mündl. + prakt.
  - KFO
    - 4 Tage schriftl. + mündl. + prakt.

- ZMK
  - 2 Tage
  - Untersuchung eines Kranken + Krankengeschichte
  - Zusätzlich mündl. Prüfung
  
- Chirurgie / MKG
  - Teil 1 (Chir)
    - 2 Tage, Untersuchung + kleinere OPs
    - prakt. + mündl.
  - Teil 2 (MKG)
    - 2 Tage, Untersuchung + mündl. Prüfung
  
- Radiologie
  - 1 Tag mündl. + prakt.
  
- Neu: 1 Wahlfach
  - Alle med. und zahnmed. Fächer
  - z.B. Allg. Chirurgie, Epidermiologie, Dermatologie, HNO, Innere, Neurologie, etc.
  
- schriftlicher Teil:
  - An 4 aufeinanderfolgenden Tagen
  - Je 4 Stunden
  - Insgesamt 500 Fragen MC
  
- Kons, Proth, KFO, Chir, MKG, Radio, ZMK
- Querschnittsbereiche der medizinischen Fächer:
  - Orale Medizin und systemische Aspekte
  - Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich
  - Epidemiologie, Biometrie, med. Informatik
  - Prävention, GÖko, Ethik
  - Zahnmed./Med. des Alterns und des alten Menschen
  - Infektiologie und Immunologie
  - Schmerzerkrankungen
  - Klein. Psychologie und Psychosomatik
  - Notfallmedizin
- Zusätzliche Prüfungsgegenstände
  - Berufspraktische Anforderungen an den ZA
  - Wichtigste Krankheitsbilder
  - Fächerübergreifende und problemorientierte Fragestellungen

## **Zusätzliche Qualifikationen**

---

- Ausbildung in Erster Hilfe
  - Vor Beginn des Studiums, bzw. vor 1. StEx
  
- Krankenpflagedienst (1 Monat)
  - Vor Beginn des Studiums, bzw. vor 1. StEx
  
- Famulatur (2 Monate)
  - Nach 1. Abschnitt der ZP

## Was ist neu?

---

- Examensnote =  $[1x (\text{Note 1. StEx}) + 1x (\text{Note 2. StEx}) + 3x (\text{Note 3. Staatsexamen})] / 5$
- Gliederung des Studiums
- Weitgehend gemeinsame Vorklinik mit Medizinern
- Zusätzliche Qualifikationen und Lehrgänge
- Gliederung des Staatsexamens in 3 Abschnitte
- Zusammenlegung der früheren Medizinischen Fächer zu Querschnittsbereichen
- PAR-Examen findet in der Kons-Woche statt

## Probleme und Fragen

---

- Gemeinsame Vorklinik mit den Humanmedizinern (ca 660 Stunden) und die zusätzlichen zahnmedizinisch-propädeutischen Theoriefächer (ca 330 Stunden) bedeuten eine hohe zeitliche Belastung
- Auslagerung von TPK und Phantomkursen in den 2. Studienabschnitt  
→ zu später Kontakt mit dem eigentlichen Studienfach  
→ welche propädeutischen Fächer bleiben für den 1. Abschnitt übrig?
- Ist die Zusammenlegung der VK von Zahnis und Humanis sinnvoll?
- Nehmen die Einschreibungen für Zahnmedizin mit anschließendem Wechsel zu Medizin zu?
- Gewichtungen der Fächer im 2. und 3. Abschnitt des Examens:  
→ Wieso Kons und Proth. 3-fach? Wieso Chir. und KFO nur 1-fach?
- PAR im 3. Abschnitt zusammen mit Kons?
- Sollte im Rahmen der Modernisierung der AOZ nicht auch die Implantologie explizit verankert werden?
- Ist der schriftliche Teil sinnvoll bzw. notwendig?
- Wieso Wahlfach im Examen? Wenn schon Wahlfach, wieso dann nicht ein fachfremder Optionalbereich zur Erweiterung des persönlichen Horizonts?
- Wie sollen die integrierten synoptischen Kurse ablaufen und finanziert werden? Sind genügend Räumlichkeiten gegeben? Sind die Abteilungen kooperationsbereit?
- 
- 
-